

Info-Mappe

Kultur des Lebens

für Fragen um



Anfang des Lebens

Leben mit Behinderung

Leben im Alter

Ende des Lebens



ERZDIÖZESE WIEN
VIKARIAT WIEN-STADT
1010 Wien, Wollzeile 2

Inhalt

Leben im Ganzen.....	4
Leben am Anfang.....	7
Leben mit Behinderung.....	13
Leben in der Reife.....	17
Leben und Sterben.....	20
Ende des Lebens.....	22
Allerlei.....	24
Verzeichnis der Institutionen.....	26

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Erzdiözese Wien/Vikariat Wien-Stadt

Redaktion: Fachausschuss Förderung des Lebens, September 2007

Layout: Mag.^a Claudia Weber

Anm. der Herausgeber:

- Die Beratungen sind professionell, kostenlos und - auf Wunsch - anonym
- Informationen zu den Institutionen sind mehrheitlich deren Internet-Seiten entnommen.
- Mit dem Logo des Bundesministeriums (BMGFJ) ausgestattete Institutionen werden durch dieses gefördert und kontrolliert.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Vor einem Jahr hat uns der Ruf des Liturgiewissenschaftlers, Herrn Dr. Andreas Redtenbacher erreicht um eine Arbeitsgruppe zu bilden, da *„der Lebensschutz in all seinen Phasen zunehmend bedroht erscheint“*. Mit Unterstützung von Herrn Bischofsvikar Karl Rühringer wurde also der Vikariatsausschuss zur Förderung des Lebens gegründet. Mitglieder sind MitarbeiterInnen von Beratungsstellen, TheologInnen, PädagogInnen, usw., also Personen aus verschiedenen Berufsgruppen, allesamt engagierte Christen, die überzeugt sind, dass *„Liturgie unseren Gott als Gott des Lebens, die Inkarnation des Ewigen Wortes ist zugleich unbedingte Lebensbejahung feiert: Liturgie vermittelt theologisch gesehen die ‚Fülle des Lebens‘“*. (Redtenbacher)

Aber was können wir konkret tun? Wo brauchen die Menschen in ihrem Alltag Hilfe und Unterstützung, wenn sie mit den großen Fragen Leben und Tod konfrontiert sind? Oder wo kann man zuverlässliche Informationen einholen wenn ein Zeitungsartikel über die Entwicklungen in der Genforschung aufhorchen lässt? Wie kann man Menschen mit Behinderung tatkräftig unterstützen und wo bekommen ihre Angehörigen Rat und Hilfe?

Für jede Zielgruppe gibt es selbstverständlich umfangreiche Informationen. Diese Broschüre sollte jedoch den ersten Schritt erleichtern und als „Erste Hilfe“ dienen. Wir haben Adressen und Angebote verschiedener Organisationen zusammengetragen, die in konkreten Fällen sofort Unterstützung leisten können, oder die weitere notwendige Kontakte herstellen. Wir hoffen in den großen Fragen eine kleine, aber wichtige Hilfe leisten zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Katalin Haunold-Vatai

Vorsitzende des Vikariatsausschusses zur Förderung des Lebens

PS. Hätten Sie Interesse „nach Mehr“? Sollen wir Sie über die Tätigkeit des Vikariatsausschusses zur Förderung des Lebens regelmäßig informieren? Wollen Sie in Ihrer Pfarre den Schwerpunkt Lebensschutz setzen? Dann kontaktieren Sie uns!

Dr. Stephanie Merckens, Lebensschutzbeauftragte der ED Wien
office@dsmlaw.at

oder Katalin Haunold-Vatai
dhf@hilfsfonds.or.at

Leben im Ganzen

Bioethik

Das Wort „Bios“ kommt aus dem Griechischen und bedeutet Leben. Ethik könnte man als Nachdenken über gutes Leben und die Lehre darüber“ bezeichnen. Und was heißt nun „Bio-Ethik“?

Bioethik ist eine relativ junge Teildisziplin der Ethik, die sich ausgehend von den USA seit etwa 1970 verbreitet hat. Das hing eng zusammen mit bedeutenden Fortschritten der Medizin, die zehn Jahre zuvor ihren Anfang nahmen: Künstliche Beatmung wurde möglich, die erste Herztransplantation fand statt, und damit die Hinauszögerung des Todes. 1978 kam das erste in der Retorte gezeugte Kind zur Welt. Mit der Entschlüsselung des genetischen Bauplans des Menschen wuchsen die Phantasien vom gentechnisch verbesserten Menschen und einem Leben ohne Behinderung und Krankheit.

Eine Folge davon:

- Entsprechend der Vorstellung von der „Leid-Freiheit“ wird für das Lebensende oder bei schweren Krankheiten aktive Sterbehilfe statt Begleitung und Schmerzlinderung postuliert und in den Niederlanden z.B. praktiziert.
- Im Zuge der künstlichen Befruchtung entstanden immer mehr s.g. „überzählige“ Embryonen. Mit ihnen wird experimentiert: Klonen, Stammzellforschung, Präimplantationsdiagnostik (PID) sind heute in manchen Ländern nahezu alltägliche Anwendungsgebiete der Biotechnologie. Embryonen gehen dabei in großer Zahl zu Grunde.

All das berührt Grundfragen des Lebens:

- Wann beginnt, wann endet menschliches Leben?
- Welche Forschungen am Menschen wollen wir zulassen?
- Ist der Mensch um seiner selbst willen da oder darf er produziert und verwendet werden als Mittel zum Zweck?
- Wie wollen wir unsere Kinder zeugen? Wie sollen sie geboren werden?
- Wie gehen wir mit kranken Menschen um – wie mit Menschen mit Behinderungen?
- Wie wollen wir sterben?

Diese Fragen betreffen uns alle!

Deshalb braucht es gut informierte und kritische Menschen, die sich nicht von vagen Heilversprechen und scheinbarem Nutzen fragwürdiger Techniken blenden lassen, sondern deren Folgen von vielen Seiten beleuchten. Zum Beispiel sie auch prüfen an folgender Prämisse:

„Das oberste Prinzip der Ethik ist die Ehrfurcht vor dem Leben.“ Robert Spaemann

Bioethische Themen sind:

- Philosophische Grundlagen der Bioethik
- Beginn des Lebens
- Reproduktionsmedizin
- Klonen und Stammzellforschung
- Präimplantationsdiagnostik (PID)
- Pränataldiagnostik
- Genetische Diagnostik und Datenschutz
- Euthanasie
- internationale und nationale gesetzliche Regelungen.

aktion leben österreich

ALÖ war die erste Organisation in Österreich, die bioethische Themen in die Öffentlichkeit brachte und sich intensiv damit befasst.

- Aktion Leben bietet zahlreiche Broschüren, Unterrichtsbehelfe, organisiert Tagungen und Vorträge und gibt den „info-dienst bio-ethik“ heraus, der vierteljährlich erscheint.
- Aktion Leben beobachtet aktuelle Entwicklungen, arbeitet politisch (Bürgerinitiativen), erarbeitet Stellungnahmen zu bioethischen Themen (z.B. Fortpflanzungsmedizinengesetz, Gentechnikgesetz) und legt Protest ein, wo nötig (z.B. gegen Patentierung menschlichen Lebens).

1010 Wien

Dorotheerg. 6-8

Tel: 01/512 52 21

www.aktionleben.at

Broschüren

- **Wieviel Forschung verträgt der Mensch**
Informationen zur Biomedizin
- **Alles unter Kontrolle?**
Die Präimplantationsdiagnose (PID) ist die genetische Untersuchung des Embryos, bevor er in die Gebärmutter der Frau übertragen wird.
- **Gezeugt, geprüft**
Gewebe von menschlichen Embryonen und Föten als Bio-Material für langes Leben und Gesundheit.

IMABE

Institut für medizinische Anthropologie und Bioethik zur Förderung des Dialogs von Medizin und Ethik auf Grundlage des christlichen Menschenbildes.

1030 Wien
Landstraßer Hauptstraße 4/13
Tel: 01/7153592
Fax: 01/7153592-4
eMail: postbox@imabe.org
<http://www.imabe.org>

Dr. Stephanie Merckens

Lebensschutzbeauftragte der ED Wien.

A-1010 Wien
Seilergasse 3
Tel.: 01/512 75 75
mobil: 0676/973 973 1
Fax: 01/513 83 03
e-mail: office@dsmlaw.at
<http://www.dsmlaw.at>

Reg. Rat Anton Salesny

Europabeauftragter des Kath. Laienrates Österreichs (KLRÖ)

Reg. Rat Anton Salesny informiert über Entwicklungen auf Europaebene und ermöglicht die Einflussnahme auf Gesetzgebungsprozesse zu bioethischen Themen.

Die Woche in EUROPA („Der Brief“): Ein kostenloser Informationsdienst der „Robert Schuman - Stiftung“ in Paris über die wichtigsten europapolitischen Themen der Vorwoche. Er erscheint jeweils am Mittwoch in deutscher, englischer, französischer, spanischer, polnischer und russischer Sprache, wobei die letzten 3 Ausgaben jeweils unter der folgenden Internet - Adresse kostenlos abgerufen werden können:

http://www.robert-schuman.eu/frs_fondation_robert_schuman_de.php

E-Mail: Anton.Salesny@gmx.net,

<http://www.laienrat.at>

COMECE

(COMMISSIO EPISCOPATUM COMMUNITATIS EUROPENSIS)

Die COMECE ist die Kommission der Bischofskonferenzen der Europäischen Gemeinschaft. Österreichischer Ansprechpartner ist Dr. Michael Kuhn. Er informiert über Entwicklungen in EU.

<http://www.comece.org>

Empfehlenswerte Homepages:

- www.1000fragen.de (Mehr als 11.000. Fragen zur Bioethik und viele Antworten)
- www.bundestkanzleramt.at/bioethik (Ethikkommission im Bundeskanzleramt)
- www.gen-ethisches-netzwerk.de (befasst sich kritisch mit Gentechnik und Fortpflanzungsmedizin)
- www.ierm.at (Institut für Ethik und Recht in der Medizin)
- www.imew.de (Institut Mensch, Ethik, Wissenschaft)
- www.kritische-bioethik.de
- www.reprokult.de (ReproKult Frauen Forum Fortpflanzungsmedizin)

Leben am Anfang

Schwangerschaft und Kinder

Mit welchen Schwierigkeiten sind Eltern konfrontiert?

- Probleme in der Partnerschaft, mit den Eltern oder anderen Angehörigen, die durch eine Schwangerschaft ausgelöst oder verstärkt werden
- finanzielle Not, Arbeitslosigkeit oder Obdachlosigkeit
- keine oder zu wenige Informationen über rechtliche und finanzielle Ansprüche
- Entscheidungskonflikt am Beginn der Schwangerschaft

Was bieten die Beratungsstellen?

- Telefonische und persönliche Beratung über sozialrechtliche Ansprüche
- Krisen- Betreuungsgespräche
- Beratung vor, während, nach pränataler Diagnose
- Finanzielle Aushilfen (nach individueller Prüfung)

aktion leben österreich

Aktion Leben ist eine Bewegung für den Schutz des Lebens. Denn jeder Mensch ist einzigartig und gleich kostbar, sei er geboren oder ungeboren, jung oder alt, gesund, behindert, krank oder sterbend.

Tätigkeits-Bereiche:

- Schwangeren-Beratung und praktische Hilfe (unerwartet schwanger – was nun? Begleitung rund um Pränataldiagnostik, Unterstützung für Schwangere in Notsituationen u.v.m.)
- Sexualerziehung und Bildungsarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Themen sind z.B. partnerschaftliche Empfängnisverhütung, die Entstehung des Lebens, was bedeutet ein Schwangerschaftsabbruch? ...
- Informations- und Öffentlichkeitsarbeit (Zeitungen, info-dienst bio-ethik, Broschüren, Spiele, Unterrichtsmaterialien...)
- Kritische Beobachtung biomedizinischer Forschung (Klonen, Präimplantationsdiagnostik - PID, Euthanasie...)

1010 Wien

Dorotheerg. 6-8

Tel: 01/512 52 21

<http://www.aktionleben.at>

Broschüren

- **Dem Anfang auf der Spur. Wie jedes Menschenleben beginnt.**
Unsere Entwicklung bis zur Geburt ist mehr als körperliches Wachsen und Reifen.
- **Adoption - eine Entscheidung aus Liebe**
Eine erfahrene Sozialarbeiterin und eine Mutter, die ihr Kind zur Adoption freigab, berichten.
- **Andere Wege. An Herausforderungen wachsen.**
An konkreten Fallgeschichten wird spürbar, was Lebensschutz wirklich bedeutet.
- **Brücken bauen in die Zukunft**
Lebensschutz umfassend verstehen.
- **Das gläserne Kind**
Die Broschüre zeigt die Problematik vorgeburtlicher Diagnostik auf und legt nahe, sich vor einer pränatalen Diagnose ausführlich und individuell beraten zu lassen.
- **Dem Leben vertrauen**
Für eine neue Kultur des Kinderkriegens
- **Karriere als Vater**
Die Broschüre macht Männern Mut, sich auf das Abenteuer Vatersein einzulassen und sich vor allen Dingen auch gefühlsmäßig damit auseinander zu setzen.
- **Schwanger, was nun?**
Sozialrechtliche Informationen für die Zeit rund um Schwangerschaft und Geburt.
- **Was Kinderseelen prägt**
Leben und Lernen vor der Geburt
- **Wie aus einem Pünktchen ein Anton wird**
Die Entwicklung Antons von seinem Beginn als kleines Pünktchen bis zu seiner Geburt für Kinder erzählt.
- **Zum Leben gezeugt**
Wann beginnt menschliches Leben?

Diözesaner Hilfsfonds für Schwangere in Notsituationen

Beratung und Betreuung von schwangeren Frauen sowie Frauen bzw. Eltern mit Kindern bis zum zweiten Lebensjahr spezialisiert.

Seit über 30 Jahren ist es die Aufgabe des Hilfsfonds Frauen dabei zu unterstützen, auch unter schwierigen Umständen „Ja“ zu ihrem Kind zu sagen. Unser Ziel ist es, menschliche, materielle und rechtliche Soforthilfe für die Familien zu gewährleisten, ungeachtet ihrer Herkunft, Nationalität und Religion.

1090 Wien
Türkenstr. 3/3
Tel.: 01/54 55 222
E-Mail: dhf@hilfsfonds.or.at
<http://www.hilfsfonds.or.at>

Babydoll

Schwangerschaftsbegeleitung für Jugendliche. Angeboten wird auch Unterstützung bei Problemen mit Eltern, Partner, Schule, Arbeitgebern und diversen Ämtern.

Das Team besteht aus einer Hebamme, einer Sozialberaterin, einer Psychotherapeutin und einer Frauenärztin/einem Frauenarzt.

Ein Projekt am Krankenhaus Göttlicher Heiland GmbH
1170 Wien
Dornbacher Str.20-28
Tel.: 400 88
<http://www.babydoll.at>

Rat und Hilfe

Der Verein RAT und HILFE setzt sich für Menschen in schwierigen Lebenssituationen ein. Er unterstützt bei der Suche nach neuen Perspektiven, beispielsweise durch Eingliederung in den Arbeitsprozess, durch Aufnahme in ein Mutter-Kind-Heim und durch Beratung.

1050 Wien
Arbeitergasse 28/2
Tel.: 01/54 54 572
Fax.: 01/54 54 572 -55
e-Mail: verein@rat-hilfe.at
<http://www.rat-hilfe.at>

Genea – Sozialberatung für Schwangere, werdende Väter und Eltern

Beratung und Betreuung für inländische und ausländische schwangere Frauen und Eltern, deren Kinder das zweite Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

- Sozialberatung und Information
- rechtliche Beratung
- Schwangerschaftskonfliktberatung
- Vermittlung einer Anstellung für Schwangere in Notsituationen
- Beratung und Intervention bei der Durchsetzung staatlicher Ansprüche
- Betreuungsarbeit
- Beratung bei Säuglingspflege
- Erziehungsberatung
- Vermittlung von Deutschkursen für Frauen (mit Kinderbetreuung)
- Vermittlung von Sachspenden

1050 Wien

Wiedner Hauptstr. 140/3.Stock

Tel.: 01/545 32 98

E-Mail: sozialberatung-wien@caritas-wien.at

<http://www.caritas-wien.at>

Institut für Ehe und Familie

Das Institut für Ehe und Familie wurde 1973 durch die Österreichische Bischofskonferenz gegründet. Als Körperschaft öffentlichen Rechts, deren Tätigkeit nicht auf Gewinn ausgerichtet ist, dient es gemeinnützigen und kirchlichen Zwecken. Hauptaufgabe des IEFs ist die Unterstützung bzw. Förderung der Ehe- und Familienarbeit. Hierbei sind - unter Berücksichtigung der für Ehe und Familie relevanten Wissenschaften - das kirchliche Leben und die kirchliche Lehre Grundlagen der Arbeit.

Als Schwerpunkte der Tätigkeit ergeben sich unter anderem:

- die Auseinandersetzung mit der wissenschaftlichen Forschung zu Ehe und Familie
- die Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis der Ehe- und Familienarbeit
- die Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitern in der Ehe- und Familienarbeit
- Kontakte und Impulse zur Umsetzung der kirchlichen Lehre sowie Unterstützung und Beratung der Österreichischen Bischofskonferenz
- Bereitstellung und Vermittlung von Informationen zu Fragen von Ehe und Familie.

Das IEF ist überwiegend in folgenden Praxisfeldern zu Ehe und Familie tätig:

- Pastoral

- Bildung, Vorbereitung und Begleitung
- Beratung, Mediation und Psychotherapie
- Familienplanung und umfassender Schutz des Lebens.

Geleitet wird das Institut durch den Direktor, dem die Geschäftsführung obliegt. Begleitet wird das Institut dabei durch die Fachbereichsverantwortlichen und den Beirat, welchem quasi die Funktion eines „Aufsichtsrates“ zukommt.

1010 Wien
 Spiegelgasse 3/8
 Tel. 01/515 52 - 3658 (Sekretariat)
 01/515 52 - 3650 (Beratungsd.)
 Fax: 01/513 89 58
 E-Mail: office@ief.at
<http://www.ief.at>

Katholischer Familienverband

Der Katholische Familienverband Österreichs vertritt die Interessen aller Familien. Er stärkt die Familien und trägt zur gesellschaftlichen Anerkennung ihrer Leistungen bei. Politische Arbeit und Service für die Familien sind die Aufgabe.

1010 Wien
 Spiegelgasse 3/3/9
 Tel: 01/515 52 - 3201
 Fax: 01/515 52 - 3699
 E-Mail: info@familie.at
<http://www.familie.at>

Katholischer Familienverband der Erzdiözese Wien

1010 Wien
 Stephansplatz 6/5. Stock/30
 Tel: 01-51552-3331
 Fax: 01-51552-3337
 E-Mail: familienverband@edw.or.at
<http://www.familienverband.at>

Oma-Dienst des Katholischen Familienverbandes der Erzdiözese Wien

1190 Wien
Hofzeile 10 - 12/9/3
Tel: (01)486 36 68
E-Mail omadienst@edw.or.at

Caritas - Familienhilfe

Die Familienhilfe bietet Unterstützung in Not bzw. Krisensituationen. Ausgebildete FamilienhelferInnen haben Erfahrung mit Kindern, Haushalt und Pädagogik und stabilisieren so schnell und kompetent die Familie.

1050 Wien
Wiedner Hauptstraße 105
Tel. 01/544 37 51
Fax: 01/544 37 51-19
E-Mail: familienhilfe@caritas-wien.at
<http://www.caritas-wien.at/235.htm>

Kontaktstelle für Alleinerziehende

der Kategoriale Seelsorge der Erzdiözese Wien: Service, Beratungs- und Vernetzungsstelle für Alleinerziehende und ihre Kinder.

1010 Wien
Stephansplatz 6/5/30,
Tel. 01/51 552-3343 Dw
E-Mail: alleinerziehende@edw.or.at
<http://www.alleinerziehende.at>

Rainbows

Gruppenpädagogisches Angebot für Kinder, die von Scheidung, Trennung oder Tod eines Elternteils betroffen sind.

Tel. 01/51 552-3393, Zi 31
E-Mail: rainbows.wien@edw.or.at
<http://www.rainbows.at>

Siehe auch „Allerlei“ S. 22

Leben mit Behinderung

Fonds Soziales Wien

Bei Kindern mit Behinderung oder von Behinderung bedrohten Kindern ist frühe Förderung für die weitere Entwicklung besonders wichtig. Daher hat der Fonds Soziales Wien diesbezüglich eine eigene Beratungsstelle mit folgenden Schwerpunkten eingerichtet:

- Früherkennung
- Entwicklungsförderung
- Familienbegleitung

Montag bis Freitag 8:00 bis 15:00 Uhr

Donnerstag zusätzlich 15:30 bis 18:30 Uhr.

1030 Wien

Guglgasse 7-9 (Erdgeschoß)

Tel: 01- 4000-66620

Fax: 01- 4000-99-66650

E-Mail: post-bhr@fsw.at

<http://behinderung.fsw.at/fruefoerderung>

Lebenshilfe Wien

Als Elternbewegung ist das Anliegen, Eltern behinderter Kindern Mut zu machen und sie zu unterstützen.

Interessensvertretung und Unterstützung zur Selbsthilfe.

1120 Wien

Schönbrunnerstraße 179

Tel. 01/8122635.0

Fax 01/8122635.30

<http://www.dielebenshilfe.at>

ARGE Frühförderung

Koordinatorin: Frau Mag. Matysek

1030 Wien

Guglgasse 7-9

Telefon 4000 - 66676

Broschüre:

„Frühe Hilfen“: Überblick über institutionelle Angebote

http://www.fsw.at/doc/Leben_mit_Behinderung/FRUEHE_HILFEN_Februar_2006Neu.pdf

Einrichtungen zur Frühförderung und Beratung

Ambulatorium Märzstraße

Entwicklungsdiagnostik und Frühförderung

15., Märzstraße 122

Telefon 01/982 6154, 01/985 4591

Ambulatorium Strebersdorf

Entwicklungsdiagnostik, Behandlung und Betreuung behinderter Kinder und Jugendlicher

21., Jara-Benes-Gasse 16

Telefon 01/292 1477, 01/292 6555

Zentrum für Entwicklungsförderung

(<http://www.wiso.or.at/foebe/zentrum.php>)

Für Kinder bis zu sechs Jahren und deren Familien: Diagnostik, Beratung, Begleitung und Therapie.

Sozialpädiatrisches Ambulatorium Fernkorngasse

Diagnostik, Beratung und Therapie für entwicklungsgefährdete Kinder, Jugendliche und deren Familien

10., Fernkorngasse 91

Tel.: 01/607 29 87

Arbeit mit Menschen mit Behinderungen der Caritas

Für *Kinder und Jugendliche* besteht das Angebot einer Wohnbetreuung und einer Sonderschule.

Für *erwachsene Menschen* mit Behinderung werden Wohnplätze, Werkstattplätze und Ausbildungsplätze angeboten. Die persönliche Assistenz begleitet Menschen mit Behinderung bei der Bewältigung ihres Alltags in eigenen Wohnungen.

Die *Arbeitsassistenz* unterstützt Menschen mit Behinderung, Arbeitsplätze am ersten Arbeitsmarkt zu erhalten, bzw. unterstützt bei Problemen in der Firma.

Im *Clearing* werden Jugendliche mit Behinderung in Fragen der beruflichen Zukunftsplanung beraten.

Broschüre

- **Wegweiser**
in wichtigen sozialen Fragen und für die Arbeit der Pfarrcaritas im Bereich der Erzdiözese Wien

1160 Wien

Albrechtskreithgasse 19-21

Tel. 01/878 12-332

Fax. 01/878 12-9332

E-Mail: behinderteneinrichtungen@caritas-wien.at

<http://www.caritas-wien.at>

BIZEPS - Zentrum für Selbstbestimmtes Leben

BIZEPS betreibt eine Beratungsstelle für behinderte Menschen und deren Angehörige in Wien, die nach den Kriterien der Selbstbestimmt-Leben-Bewegung organisiert ist und nach deren Wertvorstellungen arbeitet.

Mo - Do von 10 bis 16 Uhr und Fr von 10 bis 13 Uhr

Beratung nur nach Voranmeldung

1070 Wien

Kaiserstraße 55/3/4a

Tel.: 01/523 89 21, Fax: 01/523 89 21 20

office@bizeps.or.at

<http://www.bizeps.or.at/bizeps>

<http://www.service4u.at> enthält behinderungsübergreifende Informationen

Broschüren:

- **krank, behindert, ungehindert ... in Wien**
Zweite erweiterte Ausgabe.
Nachschlagwerk zu Gesundheitseinrichtungen in Wien.
- **Barrieren behindern Leben**
Der Tagungsbericht enthält die Abschrift aller Referate.
- **Persönliche Assistenz**
Umfangreicher Ratgeber zum Thema Persönliche Assistenz.
- **Gleichstellung jetzt!**
Informiert über die Entwicklung und den Stand der Gleichstellungsbewegung in Österreich und im Ausland.

- **wertes unwertes Leben**
Die Gewalt an behinderten Menschen hat viele Gesichter und ist mit dem Beginn des „3. Reichs“ keineswegs vom Erdboden verschwunden.
- **Abo BIZEPS-INFO**
10 Ausgaben der Zeitung pro Jahr.

Behindertenarbeit.at

<http://www.behindertenarbeit.at>

behindertenarbeit.at ist eine Informationsplattform für alle am Thema Behinderung und professionelle Begleitung von Menschen mit Behinderung Interessierten.

Gehörlosenseelsorge

der Kategoriale Seelsorge der Erzdiözese Wien:

1010 Wien

Stephansplatz 6/6. Stock, Zimmer 58,

Tel. 01/51 552-33 08

Fax: Klappe 3745

SMS für Gehörlose: 0676/51 27 099

e-mail: gehoerlosenseelsorge@edw.or.at

Beratung Di 15.30-17.30 Uhr und nach Vereinbarung

<http://www.gehoerlosenseelsorge.at>

Blindenapostolat

der Kategoriale Seelsorge der Erzdiözese Wien:

1010 Wien

Stephansplatz 6/6. Stock,

Tel. 01/51 552-3305

E-Mail: blindenapostolat@edw.or.at

<http://members.surfeu.at/blindenapostolat>

ÖHTB

Österreichisches Hilfswerk für Taubblinde und hochgradig Hör- und Sehbehinderte:

1100 Wien

Humboldtplatz 6

Tel. 01/602 08 12

<http://www.oehbt.at>

Leben in der Reife

Seniorinnen und Senioren

Caritas - Betreuen und Pflegen Zuhause

Hier wird Menschlichkeit gepflegt

- weil Menschlichkeit nur in der Begegnung von Mensch zu Mensch erfahren werden kann
- indem wir die Einzigartigkeit des Menschen als unverwechselbare Persönlichkeit auch bei sehr eingeschränkten Fähigkeiten annehmen und respektieren und Pflege als Beziehung zu diesem Menschen gestalten
- indem wir ein möglichst selbstständiges und selbstbestimmtes Leben in gewohnter Umgebung fördern wollen
- weil wir die Erfahrung und Kompetenz der Angehörigen anerkennen, fördern und unterstützen. Informieren, Beraten, Anleiten und Begleiten von pflegenden Angehörigen ist unser Anliegen
- weil wir uns verstärkt im Bereich der Prävention für alte Menschen und ihre Angehörigen engagieren werden
- indem wir in unseren Diensten ausschließlich qualifiziertes, ausgebildetes Personal einsetzen und darauf achten, dass sich unsere MitarbeiterInnen fachspezifisch und persönlichkeitsorientiert fortbilden.
- weil wir jeden Menschen betreuen wollen, der unsere Hilfe in Anspruch nehmen möchte, unabhängig von Konfession, Nationalität und persönlicher Situation
- weil uns die Zufriedenheit der betreuten Menschen sehr wichtig ist. Wir arbeiten laufend an der Überprüfung und Verbesserung unserer Qualität
- weil wir stark vernetzt mit unseren Senioren- und Pflegehäusern zusammenarbeiten. Übergänge sollen erleichtert und Durchlässigkeit in alle Richtungen gefördert werden
- weil unsere MitarbeiterInnen Menschen auch in ihrer letzten Lebensphase - im Sinne der Hospizidee - menschlich und kompetent begleiten

<http://www.caritas-wien.at>

Wien Süd/Ost

Referatsleitung: Valeria Lipp van Eyl

1160 Wien

Albrechtskreithgasse 19-21

Tel.: 01/87812-357

Fax DW: 9357

E-Mail: vlippvaneyl@caritas-wien.at

Wien Nord/West

Referatsleitung: Elisabeth Schusser

1160 Wien,
Ibrechtskreithgasse 19-21
Tel.: 01/87812-356
Fax DW: 9356
E-Mail: eschusser@caritas-wien.at

Notruftelefon

(Info): 01/878 12-650

Angehörigentelefon:

01/87812-550
Mi 10.00-13.00 Uhr

Seniorenpastoral der Erzdiözese Wien

Angebote der Altenpastoral ermutigen Frauen und Männer, ihre Lebenssituation wahrzunehmen, anzuerkennen und zu gestalten.

1010 Wien
Stephansplatz 6/V
Tel: 01/515 52 33 35
Fax: 01/515 52 23 35
E-mail: altenpastoral@edw.or.at
<http://www.beziehungsweb.at/seniorenpastoral/information/gesichter>

Fonds Soziales Wien

Der Fonds Soziales Wien (FSW) erbringt gemeinsam mit mehr als 15.000 Beschäftigten in rund 300 geförderten Wiener Organisationen und Hilfseinrichtungen für alle Wienerinnen und Wiener soziale Leistungen. Hier bieten wir Ihnen einen Überblick über das Angebot.

- Betreuung zu Hause (Unterstützung und Pflege daheim)
- Tagesbetreuung und Mobilität (Tageszentren, Fahrtendienste)
- Therapeutische Angebote (Ergotherapie, Physiotherapie, ...)
- Wohnformen für Pflegebedürftige (Wohngemeinschaften, Wohn- und Pflegeheime)
- Pflegenden Angehörige (Beratung, Hilfsmittel, Gesprächsrunden, ...)
- Finanzielle Unterstützung (Zuschüsse, Kostenbeiträge, ...)
- Gesundheits- und Sozialzentren (erste Anlaufstelle für Pflege und Betreuung)

1030 Wien,
Guglgasse 7-9 (Erdgeschoß)
Tel: 01- 4000-66620
Fax: 01- 4000-99-66650
E-Mail: post@fsw.at
<http://www.fsw.at>

SozialRuf Wien

Der SozialRuf Wien bietet Ihnen telefonische Beratung zu folgenden Themen:

- Betreuung zu Hause
- Pflegen und gepflegt werden
- Partnerschaft und Familie
- Lebensunterhalt und Wohnen
- Mit Behinderung leben

Telefon: 01/533 77 77

Erreichbar: täglich 8 - 20 Uhr (auch an Sonn- und Feiertagen)

E-Mail: sozialruf@fsw.at

Web: <http://www.sozialinfo.wien.at>

Broschüren:

- **Pflege in Wien**
Überblick über die Angebote im Bereich „Pflege und Betreuung“ des Fonds Soziales Wien.
- **Wer sorgt für Pflege und Betreuung in Wien?**
Kompakter Überblick über die Angebote im Pflege- und Betreuungsnetzwerk der Stadt Wien
- **Gesundheits- und Sozialzentren**
Der Folder bietet eine Übersicht der Leistungsangebote sowie Adressen und Telefonnummern aller Gesundheits- und Sozialzentren in Wien.
- **Mit Demenz leben – Gesprächsrunde für pflegende Angehörige**
Informationen über die kostenlose Gesprächsrunde des GSZ Arndtstraße (1120 Wien), in der zweimal pro Monat pflegende Angehörige von Demenzkranken Unterstützung und Gelegenheit zum Austausch erhalten.
- **Mit Demenz leben. Informationen für Betroffene und Angehörige.**
Fachliche Informationen über das Krankheitsbild “Demenz” sowie Tipps, wie Betroffene und Angehörige den Alltag besser meistern.
- **Tageszentrum für Senioren**
Leistungsangebot, Personaleinsatz, Adressen aller Tageszentren in Wien
- **Wohn- und Pflegeheime. Ein Leitfaden.**
Betreuungsformen, Voraussetzungen, Kosten, Anmeldung, Unterlagenbereitstellung, Aufnahmemodalitäten, Adressen der Geriatriezentren und privaten Wohn- und Pflegeheime.

Anlaufstelle für Senior/innen in Wien für Informationen, Anregungen und Fragen.

1030 Wien

Modecenterstraße 14/B2/Stiege 7/OG (U3 Station Gasometer)

Tel.: 01/4000-85 80

E-Mail: post@senior-in-wien.at

<http://www.senior-in-wien.at>

Leben und Sterben

Hospiz

Caritas - Mobiles Hospiz Wien

Betreuung und Begleitung unheilbar kranker (schwerst kranker) Menschen zu Hause richtet sich nach den Wünschen und Bedürfnissen der PatientInnen und hat das Ziel, die Lebensqualität in der letzten Lebensphase zu erhalten und die best mögliche Symptomkontrolle sicherzustellen.

- enge Zusammenarbeit mit den Hausärzten und anderen patientenbetreuenden Einrichtungen
- Beratung der Angehörigen bei der Betreuung zu Hause
- Hilfestellung bei der Organisation der Pflege für Patienten und Angehörige
- palliativpflegerische und palliativmedizinische Beratung und Betreuung
- Hilfestellung und Beistand in Notsituationen durch Bereitschaftsdienst rund um die Uhr (telefonische Unterstützung, persönlicher Besuch)
- psychosoziale oder seelsorgerische Unterstützung
- Trauerbegleitung für Angehörige

Für PatientInnen und Angehörige erfolgt die Betreuung völlig unentgeltlich. Personal- und Sachkosten werden aus Spenden, über Sponsoren, Benefizveranstaltungen und von der Gemeinde Wien sowie den Wiener Krankenkassen abgedeckt. Das Einsatzgebiet ist das gesamte Stadtgebiet von Wien.

Das Mobile Palliativ-Team besteht aus:

- diplomierten Pflegepersonen
- ÄrztInnen

- ehrenamtlichen MitarbeiterInnen in vielerlei Funktion
- Seelsorgern

1230 Wien

Erlaaer Platz 4

Tel. 01/865 28 60

Fax. 01/865 28 60-60

E-Mail: hospiz-wien@caritas-wien.at

<http://www.caritas-wien.at>

Montag bis Donnerstag: 8.00 bis 16.00 Uhr

Freitag: 8.00 bis 13.00 Uhr

Caritas Socialis (CS)

Die CS wurde 1919 von Hildegard Burjan als geistliche Schwesterngemeinschaft mit dem Auftrag gegründet, soziale Not zu lindern.

Pflegeheime, Tageszentren, Kindergärten und Horte sowie ein Hospiz für unheilbar kranke Menschen werden angeboten. Heimhilfe, Hauskrankenpflege und Beratungsdienste können in Anspruch genommen werden.

Die CS führt auch ein Wohnheim für Mutter und Kind und eine Beratungsstelle. Gemeinsam mit den Barmherzigen Schwestern werden die Angebote des Pflegenetzes im Pflege- und Betreuungsverbund der CS & Vinzenz Gruppe angeboten.

1030 Wien

Oberzellergasse 1

Info-Tel. 01/717 53 - 3343,

Fax: 01/717 53 - 3349,

E-Mail: info@cs.or.at

<http://www.caritas-socialis.or.at/>

Familienhospizkarenz

Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend:

<http://www.bmgfj.gv.at/cms/site/inhalte.htm?thema=CH0436>

Folder: <http://www.bmwa.gv.at/NR/rdonlyres/E730F709-5148-4210-8D12-AF85E5CA0134/0/FHKFolder2007.pdf>

Ende des Lebens

Trauerpastoral

Was ist Trauer?

Verluste und Trauer sind Teil unseres Lebens. Schwere Verlusterlebnisse verändern unsere Welt oft von heute auf morgen. Trauer ist die natürliche Reaktion darauf. Jeder Mensch trauert individuell und einzigartig.

Offene Gesprächsgruppe für Trauernde

Hospizpastoral der Erzdiözese Wien gemeinsam mit SDS-Gesundheitszentrum am St. Josef Krankenhaus.

Begleitete Selbsthilfegruppe für trauernde Menschen.

1 x monatlich, kostenlos, Anmeldung erforderlich.

1130 Wien

Auhofstr. 189

Dr. Klaus Schweiggel SJ, Tel: 0664/829 44 61

Koordinationsstelle für Trauerpastoral

Pfarr-Caritas der ED Wien

2230 Gänserndorf, Wiesengasse 5

Tel. 02282/60 8 27 bzw. 0664/848 25 17

Broschüre:

- “... als hätte ich vor einer Stunde erst von deinem Tod erfahren.”
Handreichung für trauernde Menschen

Begleitete Selbsthilfegruppe für trauernde Menschen

1x monatlich, Unkostenbeitrag nach eigenem Ermessen

1010 Wien, Stephansplatz 6,

Sissy Hanke und Poli Zach-Sofaly, Tel: 0664/848 25 17

E-Mail: pzach-sofaly@caritas-wien.at

„In der Trauer nicht alleine“

Abende für trauernde Menschen (auch Einzelgespräche möglich); 4 x jährlich, kostenlos.

1220 Wien, Pfarre Stadlau

P. Hans Randa SDB, Asta Weidinger u. Christa Mosek

Tel: 01/282 22 44

E-Mail: pfarre.stadlau@donbosco.at

Angehörigentelefon der Caritas der Erzdiözese Wien

Tel.: 01/878 12/550

Begleitung und Beratung von verwaisten Eltern

Tel.: 0664/485 19 29

www.viennanet.at/VerwaisteEltern

Selbsthilfegruppe für jüngere verwitwete Väter und Mütter

1x monatliches Treffen beim Sonntagsfrühstück.

Kostenlos, Kinder sind herzlich willkommen.

1180 Wien

Katharina Halter, Tel: 01/91 191 82

E-Mail: verwitwetinat.@gmx.at

Selbsthilfegruppe Plötzlicher Säuglingstod (SIDS Austria Wien)

Tel.: 01/804 53 91 oder 0676/730 34 30

www.sids.at

Selbsthilfegruppe „Regenbogen“

Für Eltern, deren Babys durch Fehlgeburt, Abtreibung, Totgeburt oder kurz nach der Geburt gestorben sind.

Jeden 1. Montag im Monat um 19.30 Uhr, kostenlos.

1080 Wien

Nachbarschaftszentrum: Florianigasse 24

Petra Hainz u. Bernadette Hölfont

Tel: 01/586 04 84, Mobil: 0699/131 15 978

E-Mail: pezi.shg@kinderregenbogen.at

„WINDRAD Wien“

Selbsthilfegruppe für Eltern, deren Baby vor, während oder kurz nach der Geburt starb.

Kontakt: Charlotte Knaller-Giese,

Tel. 01/479 28 83

E-Mail: windrad@aon.at

Caritas Socialis - CS-Beratungsdienste

Das multiprofessionelle Team von BeraterInnen bietet in nachstehenden Bereichen kostenlose Beratung und auch längerfristige Begleitung an:

- Sozialberatung
- Schwangerenberatung
- Beziehungsfragen
- Paar/Eheprobleme
- Trennung/Scheidungsfragen
- Konflikte im familiären/sozialen Umfeld
- Mediation
- Verlusterlebnisse/Trauer/Tod
- Begleitung in schwierigen Lebensphasen
- Fragen der Sinnfindung und Lebensorientierung

1090 Wien

Pramerg.12/1

Tel.: 01/310 58 22

<http://www.caritas-socialis.or.at>

Telefonisch erreichbar:

Montag - Donnerstag: 8:30 Uhr - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr-16:30 Uhr

Freitag: 8:30 Uhr - 14:00 Uhr

Rat und Hilfe

Der Verein RAT und HILFE setzt sich für Menschen in schwierigen Lebenssituationen ein. Er unterstützt bei der Suche nach neuen Perspektiven, beispielsweise durch Eingliederung in den Arbeitsprozess, durch Aufnahme in ein Mutter-Kind-Heim und durch Beratung.

Hilfsangebote

- Ehe-, Familien- und Lebensberatung
- Mutter-Kind-Heime
- Beschäftigungsprojekte

1050 Wien

Arbeitergasse 28/2

Tel.: 01/54 54 572

Fax.: 01/54 54 572 -55

e-Mail: verein@rat-hilfe.at

<http://www.rat-hilfe.at/>

Telefonseelsorge

Vertrauliche und kostenlose Beratung rund um die Uhr.

- wenn alltägliche Belastungen zuviel werden
- in Krisen- und Entscheidungssituationen
- bei familiären Sorgen und Konflikten
- bei Trauer und Abschied

Tel.: 124

E-Mail: telefonseelsorge@edw.or.at

<http://www.telefonseelsorge.at/>

Dr. Stephanie Merckens

Lebensschutzbeauftragte der ED Wien.

A-1010 Wien

Seilergasse 3

Tel.: 01/512 75 75

Mobil: 0676/973 973 1

Fax: 01/513 83 03

e-mail: office@dsmlaw.at

<http://www.dsmlaw.at>

Partner-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Steht Einzelpersonen, Paaren und Familien in unterschiedlichen Lebenssituationen klärend und helfend zur Verfügung.

1010 Wien

Stephansplatz 6/5.Stock/15

Tel.: 01/51 552 - 3348

01/51552 - 3778

Fax: 01/51 552 - 2348

<http://www.begegnungsbewegt.at>

Verzeichnis der Institutionen

- Abende für trauernde Menschen 22
aktion leben österreich 5, 7
Alleinerziehende 12
Ambulatorium Märzstraße 14
Ambulatorium Strebersdorf 14
Angehörigentelefon der Caritas 23
ARGE Frühförderung 13
- Babydoll 9
Behindertenarbeit.at 16
BIZEPS 15
Blindenapostolat 16
- Caritas - Behindertenarbeit 14
Caritas - Familienhilfe 12
Caritas - Mobiles Hospiz 20
Caritas - Pflege 17
Caritas Socialis 21, 24
COMECE 7
- Diözesaner Hilfsfonds für Schwangere 9
- Familienhospizkarenz 21
Fonds Soziales Wien 13, 18
Frühförderung und Beratung 14
- Gehörlosenseelsorge 16
Genea - Sozialberatung für Schwangere 10
Gesprächsgruppe für Trauernde 22
- IMABE 6
Institut für Ehe und Familie 10
- Katholischer Familienverband 11
Katholischer Familienverband Wien 11
Kordinationsstelle für Trauerpastoral 22
- Lebensberatung 25
Lebenshilfe Wien 13
- Merckens, Dr. Stephanie 6, 25
- ÖHTB 16
Oma-Dienst 11
- Partner-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung 25
- Rainbows 12
Rat und Hilfe 9, 24
Regenbogen 23
- Salesny, Reg. Rat Anton 6
Selbsthilfegruppe „Regenbogen“ 23
Selbsthilfegruppe für jüngere verwitwete Väter und Mütter 23
Selbsthilfegruppe Plötzlicher Säuglingstod 23
Seniorenbüro 20
Seniorenpastoral 18
SIDS Austria Wien 23
Sozialpädiatrisches Ambulatorium Fernkorngasse 14
SozialRuf Wien 19
- Telefonseelsorge 25
Trauerpastoral 22
- Verwaiste Eltern 23
- WINDRAD Wien 23
- Zentrum für Entwicklungsförderung 16